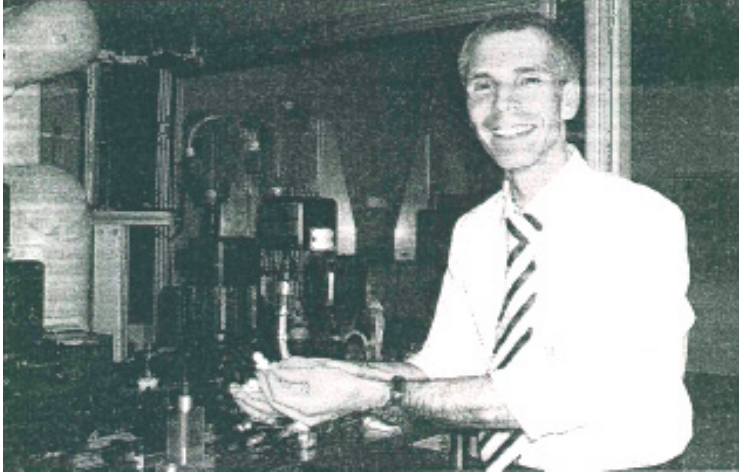


EM-TECHNIK GmbH

Maxdorf. Die EM-Technik GmbH feiert und wächst. Mit rund 250 Gästen aus dem In- und Ausland hat das auf Kleinstarmaturen und -verschraubungen aus Kunststoffen spezialisierte mittelständische Unternehmen sein vierzigjähriges Bestehen gefeiert. Kurz zuvor teilte das Maxdorfer Familienunternehmen mit, dass man eine Niederlassung im indischen Pune eröffnet habe. Dessen Mitarbeiter nahmen genau so an der Jubiläumsfeier teil wie die Beschäftigten der anderen ausländischen Tochtergesellschaften.



Ein typisches Bild bei EM-Technik: Die Spritzgussmaschine, vor der Geschäftsführer Michael Meier steht, ist brandneu und wurde erst dieses Jahr angeschafft.

Foto:rs

„Wir begreifen Globalisierung als Chance“, sagt denn auch voller Optimismus Michael Meier, der das Unternehmen in zweiter Generation führt. Neben dem neuen Standort in Indien hat EM-Technik vier europäische Tochtergesellschaften in Frankreich, Italien, Belgien und in den Niederlanden sowie weitere Vertretungen in Europa und Übersee. Nach Meiers Worten sei der Blick auf den ganzen Globus ein wesentlicher Erfolgsfaktor für sein Unternehmen, das nach Worten des Geschäftsführers „am Weltmarkt sehr auskömmlich bestehen kann“. Die drei anderen Erfolgsfaktoren für das 95 Mitarbeiter starke Unternehmen sind nach Meier die Beschränkung auf hochwertige Kunststoffe, die Konzentration auf Kleinstarmaturen sowie „Qualität made in Germany“. Denn nach Auskunft des Firmenchefs werde ausschließlich in Maxdorf produziert. EM-Technik bezeichnet sich selbst als einen der Marktführer in der internationalen Kunststoffbranche.

Seit der Gründung im Jahr 1965 durch Norbert Meier werden ausschließlich Kunststoffprodukte hergestellt. Zum Einsatz kommen sie überall dort, wo flüssige oder gasförmige Stoffe zu analysieren oder zu verteilen sind und zudem hohe Ansprüche an Materialreinheit und Medienresistenz bestehen. Um den Ansprüchen Kunden gerecht zu werden, kam 1997 die Reinigung und Montage im Reinraum hinzu. Die Kunden kommen aus hoch technisierten Branchen wie der Analysentechnik, Mess- und Regeltechnik, chemische Industrie, Anlagenbau, Maschinen und Apparatebau, Biotechnik, Reinstwassertechnik und Halbleiterindustrie.

Dank des Baukastensystems mit mehr als 40.000 Artikeln verspricht die Firma, jedem Kunden den richtigen Anschluss anbieten zu können. Die Herstellung erfolgt sowohl in Spritzgussfertigung als auch in mechanischer Fertigung (drehen, bohren, fräsen etc.). Weil der Markt verlange, permanent state-of-the-Art zu sein, investiere sein Unternehmen ständig in neue Maschinen, sagt Meier. Dem Geschäftsführer sind aber auch helle Köpfe wichtig. Daher bildet EM-Technik kräftig aus. Derzeit erlernen elf Azubis sieben verschiedene Berufe, unter anderem Industriekaufmann/-frau, Mechatroniker und technischer Zeichner. Weil EM-Technik sein Ausbildungsstellenangebot deutlich übererfüllt, wurde das Unternehmen vor kurzem von der Agentur für Arbeit ausgezeichnet. Im Rahmen der Entwicklungsarbeit kooperiert EM-Technik vor allem mit der TU Kaiserslautern, mit der zum Beispiel bereits ein automatisches Dosiersystem für aggressive Gase entwickelt wurde. Die bunte und abwechslungsreiche Jubiläumsfeier war nach einem Tag vorbei. Die Expansionspläne sind es nicht. „Wir planen weitere Niederlassungen in den USA und der Schweiz“, kündigte Michael Meier an.